

St. Paulsbrief

Ev.- Luth. St. Paulsgemeinde
Allendorf/Ulm
September-November 2025



Gott ist unsere Zuversicht und Stärke!

(Psalm 46,2)

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke!“ (Psalm 46,2)

Liebe Schwestern und Brüder,

jetzt in der Herbstzeit kann es draußen manchmal schon ganz schön stürmisch werden. Bei Regen, Wind und Wetter zieht es nur die wenigsten nach draußen, viele bleiben lieber daheim im Warmen und freuen sich, dass sie dort vor den Herbststürmen sicher sind. Da lässt es sich bei einer warmen Mahlzeit und einem Kaffee, Tee oder Kakao gut aushalten.

Stürmische Zeiten gibt es nicht bloß draußen im Herbst, sondern oft genug auch in unserem menschlichen Leben. In Gesellschaft und Kirche etwa erleben wir es dieser Tage, wie die Stürme immer stärker werden und die Fliehkräfte zunehmen. Manch einer schaut mit Sorge in die Zukunft und fragt sich: Was soll bloß werden? Am allermeisten aber leiden wir wohl unter den Stürmen, die uns ganz persönlich betreffen: Der Tod eines geliebten Menschen, eine schwere Krankheit, von der wir betroffen sind, der Ver-



lust eines Arbeitsplatzes, ein unver söhnter Streit oder Anfeindungen, die wir erleben müssen. Da ist es gut, wenn man einen Zufluchtsort hat.

Von einem solchen Zufluchtsort redet der Psalm 46, aus dem der Spruch für den Monat September stammt. Auch in diesem Psalm geht es stürmisch zu: Von Meerestoben, Krieg, ja sogar von Weltuntergängen ist da die Rede. Alles bricht zusammen, so hat es den Anschein. Doch mitten in alledem gibt es einen sicheren Ort, die Stadt Gottes, die von alledem scheinbar nichts

mitbekommt. „Fein lustig“ soll sie bleiben, so heißt es dort, Volksfeststimmung also mitten in den Stürmen dieser Zeit. Und das kann sie auch, denn: Gott ist bei ihr drinnen. Er hilft ihr, er versorgt sie, er schützt sie. Er ist ihre Zuversicht und Stärke.

Mitten in den Stürmen dieser Zeit ist dieser Gott auch unser Zufluchtsort. Inmitten von Leid und Nöten, Zukunftsängsten, Umbrüchen und Katastrophenszenarien können auch wir fein lustig bleiben und feiern – nicht Volksfest, sondern Gottesdienst. Jeden Sonntag. Wir feiern, dass er zu uns kommt, dass er in Jesus Christus unsere Schuld vergibt, dass er bei uns ist und uns mit seinen Heilsbrunnlein, seinem Wort und Heiligen Abendmahl, mit dem versorgt, was all die Stürme und Nöte dieser Zeit überdauern wird: Mit seinem Leib und Blut und mit dem ewigen Leben. Wenn wir ihn haben, kann uns nichts schaden. Wo wir dies im Gottesdienst miteinander feiern, da öffnet sich uns der Himmel, da ist Gott gegenwärtig, wie stürmisch es auch

in der Welt und in unserem eigenen Leben zugehen mag. Da können auch wir mit dem Psalmbeter sagen: „Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge.“

So war es auch dieser Psalm, der Martin Luther einst in den Stürmen der Reformationszeit zu seinem wohl bekanntesten Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ inspiriert hat, das wir am gemeinsamen Reformationsfest wieder miteinander singen werden und wo es heißt: „Und wenn die Welt voll Teufel wär, und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen.“

Dass Gott Ihnen in allen Nöten diese Zuversicht schenken und erhalten möge, das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrvikar Niklas Brandt

Rückblick auf das Pfarrvikariat

Liebe Gemeinde,

seit 10 Monaten sind meine Frau Stefanie und ich nun hier bei euch in Allendorf/Ulm und Gemünden. Und so viel schon einmal vorneweg: Wir sind sehr dankbar für diese letzten Monate und sehr gerne hier in Allendorf. Schön ist es auch, dass Steffi hier schon relativ bald Arbeit ganz in der Nähe finden konnte, womit wir so gar nicht gerechnet haben.

Mit zwei recht lebendigen Gemeinden war gerade das erste halbe Jahr eine sehr intensive Zeit. Weihnachten, Gemeindeversammlungen, Synode in Gemünden, Passionszeit, Ostern, Konfirmation in Gemünden (mit entsprechender Vorbereitung), Himmelfahrt, Pfingsten, dazu noch der Allgemeine Pfarrkonvent – ein Ereignis jagte das nächste. Da blieb wenig Zeit für das richtige Ankommen. Erst jetzt in den ruhigen Sommermonaten bot sich dazu etwas mehr Gelegenheit.

So intensiv es ist, so schön ist es aber auch, zwei so aktive Gemeinden zu haben. Ich freue mich über die Gottesdienste, die wir jeden Sonntag gemeinsam feiern dürfen, und auch über die Veranstaltungen wie den Posauenchor, den Frauen- und Männerkreis

und die Paulis, die ich hier schon vorfinden durfte. Besonders freue ich mich, dass der neu gegründete Bibelgesprächskreis so gut angenommen wird, genauso wie das Angebot, die Predigten mitzunehmen. Auch die hohe Nachfrage nach dem Hausabendmahl bei den Gemeindegliedern, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, und die persönlichen Begegnungen bei Besuchen, zu denen oft leider viel zu wenig Zeit bleibt, freuen mich sehr. So können wir uns eine gemeinsame Zukunft auch über den Oktober hinaus gut vorstellen (siehe nächste Seite: Wie geht es weiter?).

Wenn man noch neu ist, dann gehört es dazu, dass noch nicht alles auf Anhieb so klappt, wie es wünschenswert wäre, gerade wenn vieles zum ersten Mal in dieser Konstellation geschieht. Auch kommt mit einem neuen Pastor manche Veränderung, die vielleicht auch manchen unzufrieden oder fragend zurücklässt oder gar unsicher macht, was von dem neuen Pastor überhaupt zu halten ist. **Sollte es da etwas geben, wo sie Gesprächsbedarf haben, zögern Sie bitte nicht, direkt auf mich zuzukommen.** Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören, was sie bewegt und mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen.

Wie geht es weiter? Berufungsgemeindeversammlung und ggf. Einführung

Vom 15.-18. Oktober werden die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten auf ihrer Herbsttagung über die Qualifikation unseres Pfarrvikars Niklas Brandt entscheiden. Sofern die Qualifikation erteilt werden wird, wäre er ab dann berufbar. Daher berufen wir als Kirchenvorstand für Sonntag, den 26. Oktober im Anschluss an einen Kurzgottesdienst um 11 Uhr eine Gemeindeversammlung

zur Berufung unseres Pfarrvikars zum Pfarrer in unserer Gemeinde ein. Sie wird von Superintendent Peter Kiehl geleitet werden. Für den Fall, dass unser Pfarrvikar berufen wird und er diese Berufung annimmt, wird seine Einführung bereits am folgenden Sonntag, den 2. November, im Reformationsgottesdienst um 15 Uhr stattfinden. Zu beidem schon einmal herzliche Einladung.

Auf einen Blick:

EINLADUNG zur Gemeindeversammlung
im Anschluss an den (Kurz-)Gottesdienst
am **26. Oktober 2025 um 11:00 Uhr**

Tagesordnung:

Entscheidung über die **Berufung** von Pfarrvikar Niklas Brandt zum Pfarrer im Pfarrbezirk der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ Gemünden *(unter Vorbehalt der Qualifikation von Pfarrvikar Niklas Brandt)*

Herzliche EINLADUNG zur Einführung
von Pfarrvikar Niklas Brandt in sein Amt als Pfarrer im Pfarrbezirk der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ Gemünden

am **02. November 2025 um 15:00 Uhr**
in der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm
(Reformationsfest der Westerwald-Gemeinden)
(unter Vorbehalt der Berufung durch die beiden o. g. Kirchengemeinden)

Abschiedsbericht unserer Diakonin Jaira Hoffmann

... denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!

Am 01. November 2020 bin ich in Euer schönen Kirche in mein Amt als Diakonin eingesegnet worden. Ein ganz besonderer Gottesdienst für mich, nicht zuletzt dadurch, dass mein Opa Wolfgang Schillhahn predigte und schließlich auch einsegnete.



Damals noch mit Masken, Vorsänger/innen, Abstand und voller Vorsicht... gut, dass das vorbei ist! Und nun sind fünf Jahre vergangen und ich frage mich, wo die Zeit geblieben ist.

Meinen Arbeitsschwerpunkt habe ich in anderen unserer Westerwaldgemeinden gehabt. So war mein Dienst wohl meist indirekt für euch spürbar –

zum Beispiel dadurch, dass Sebastian Anwand keinen Konfiunterricht mehr „machen musste“ und er sich auf den Aufbau der Paulis konzentrieren konnte, während ich in Gemünden die Kinderarbeit begleitet habe. Trotzdem: viele schöne Frauen- und Männertreffs, Andachten, Kinderfreizeiten, Pauli-Nachmittage, ein Gemeindeausflug nach Grünberg, Gemeindefeiern, Familiengottesdienste und Kinderfeste bleiben in guter Erinnerung. Ihr habt es mir leicht gemacht, in meinem Beruf hineinzufinden und ein für unsere Kirche neues Berufsbild zu entdecken. Danke!

Es ist ein komisches Gefühl, die Stelle zu wechseln, ohne zu wissen, wann jemand nachrückt. Ich wünsche Euch für diese Phase viel Geduld und Gottvertrauen. Zum Abschied von daher noch einmal mein Einsegnungsvers aus dem Josuabuch: „Ja, ich sage es noch einmal: Sei mutig und entschlossen, lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst: Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“

Auf ein Wiedersehen!

Eure Diakonin Jaira Hoffmann

Eiserne Hochzeit von Ehepaar Biemer

In den vergangenen Monaten konnten wir in unserer Gemeinde erleben, wie Freud und Leid wieder einmal sehr eng beieinander gelegen haben. Am Trinitatisfest (15. Juni) hatten wir die überaus große Freude, die eiserne Hochzeit von Horst und Doris Biemer (geb. Knetsch) zu begehen. Dass einem Ehepaar von Gott 65 gemeinsame Jahre auf dieser Erde geschenkt werden, das kommt nicht sehr häufig vor. Umso schöner, dass es Ehepaar Biemer tatsächlich möglich war, dies auch im Gottesdienst mit Gemeinde und Familienangehörigen feierlich feiern zu können.

Unser Pfarrvikar Niklas Brandt legte dazu ihren Trauvers aus Josua 24 aus: „Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen“, und sprach ihnen den Segen des dreieinigen Gottes zu.

Keine zwei Monate später wich der großen Freude die Trauer: Am 5. August rief unser himmlischer Vater Doris Biemer zu sich. Unser Pfarrvikar konnte sie in den letzten Tagen noch einige Male besuchen, mit ihr beten, ihr das Abendmahl reichen und sie segnen für diesen letzten Weg. So dürfen wir getroster Hoffnung sein, dass unser Herr Jesus Christus nun das an ihr wahr gemacht hat, was er ihr in der Taufe versprochen hat, und sie nun bei ihm ewig leben darf. Was sie geglaubt hat, darf sie nun schauen.

Bei der Beerdigung am 8. August, zu dem eine sich eine große Gemeinde versammelt hatte, hörten wir noch einmal ihren Trauvers aus Josua 24 und geleiteten sie in der Hoffnung auf ein fröhliches Wiedersehen in der himmlischen Herrlichkeit zu ihrer letzten Ruhestätte.



Aus dem Kirchbuch

Am 05.08.2025 verstarb unser Schwester in Christus Doris Luise Biemer im Alter von 85 Jahren. Die Beerdigung fand am 08.08.2025 auf dem Friedhof in Allendorf statt. Der Traueransprache lag ihr Trauspruch aus Josua 24,15 zugrunde: „Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen.“ Unser himmlischer Vater erwecke Doris einst zum ewigen Leben und tröste alle, die um sie trauern.



Rückblick auf ein ereignisreiches Pfingstwochenende

Gleich zwei, eigentlich sogar drei Gäste durften wir an einem bunt gefüllten Pfingstwochenende bei uns begrüßen. Bereits am Samstag vor Pfingsten war Andrea Riemann bei uns zu Gast und gestaltete zunächst einen wunderbaren Kinderbibeltag in Gemünden, an dem auch zwei Allendorfer Kinder teilnahmen. „Peter haut ab“ – so lautete die Überschrift über diesen Kinderbibeltag, bei dem es thematisch um die Geschichte vom verlorenen Sohn und die Frage ging: „Weißt du eigentlich, wie lieb Gott dich hat?“ Besonderes Highlight war



(neben einem Theaterstück, Bastelarbeiten und einer Rallye übers Kirchgelände) die Handpuppe „Paula“, die Andrea Riemann mitge-

bracht hatte und die die Kinder gemeinsam mit ihr, Pfarrvikar Niklas Brandt und den anderen Mitarbeitern durch den Tag begleitete.

Abends durften wir sie dann bei uns in der Gemeinde erleben mit einem tollen und mitreißenden Vortrag, zu dem gut 25 Gemeindeglieder ge-

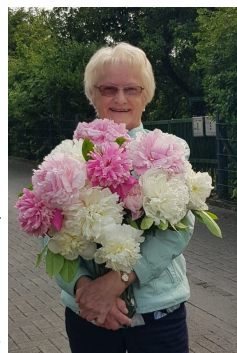


kommen waren, über ihre missionarisch-diakonische Arbeit mit Kindern in Moreira und Canoas und die derzeitigen flutbedingten Herausforderungen. Das waren tolle Eindrücke! Und auch ein schönes gemütliches Beisammensein hatten wir im Anschluss, bei dem es genug Gelegenheit gab, mit Andrea Riemann persönlich ins Gespräch zu kommen und einen Blick



auf den Tisch mit den vielen brasilianischen Mitbringseln zu werfen, die Andrea dabei hatte.

Ganz im Zeichen der Mission stand dann auch der Pfingstsonntag, den wir wieder als gemeinsamen Gottesdienst mit den Gemündenern feierten. Geplant war, wieder unter freiem Himmel in Arborn zu feiern, aber daraus wurde wegen des Wetters leider nichts, und wir feierten Pfingsten und Missionsfest im Trockenen und Warmen unserer Allendorfer Kirche. Das tat aber der Festfreude keinen Abbruch.



Zu diesem Gottesdienst durften wir auch zwei weitere Gäste begrüßen, Missionsdirektor Edmund Hohls und seine Frau. Beide waren schon am Samstagabend zum Vortrag von Andrea Riemann angereist.



Im Festgottesdienst am Sonntag hielt Missionsdirektor Hohls die Predigt über die Geschichte vom verlorenen Sohn.

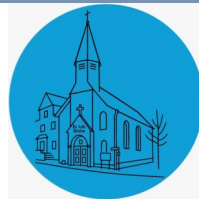
Gestaltet wurde dieser Gottesdienst wieder einmal ganz wunderbar mit einem gemeinsamen Chor und einem gemeinsamen Posaunenchor der beiden Gemeinden, den Kindergottesdienst gestaltete Andrea Riemann.

Im Anschluss gab Missionsdirektor Hohls einen ausführlichen Bericht über die Arbeit der Mission inklusive eines halbstündigen Filmes, in dem die einzelnen Projekte von den jeweiligen Missionaren vorgestellt wurden. Wer es genauer wissen

wollte, konnte sich im Anschluss auch noch ein Sonderheft über die Missionare und ihre Projekte mitnehmen. Einzelne Exemplare sind noch verfügbar und liegen aus.

Derzeit steht die Mission vor erheblichen finanziellen Herausforderungen und ist umso mehr auf unsere Spenden für ihre so wichtige Arbeit angewiesen.

Mit einem gemeinsamen Grillen, das wieder von den Ehepaaren Fischer und Keßler organisiert worden war, ging dieser wunderschöne Tag dann zu Ende – mit der Hoffnung, nächstes Jahr Pfingsten vielleicht wieder unter freiem Himmel feiern zu können.



Allendorf

Sonntag

Gemünden

14:00 Uhr

Gottesdienst
mit Verabschiedung
Diakonin
in **Gemünden**

07. September

12. Sonntag
nach Trinitatis

14:00 Uhr

Gottesdienst
mit Verabschiedung
Diakonin

10:00 Uhr

Gottesdienst
zum Diakoniesonntag
(Pfarrer Markus Müller)

14. September

13. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr

Gemeinsamer
Gottesdienst
zum Diakoniesonntag
in **Allendorf**

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Jens Wittenberg)

21. September

14. Sonntag
nach Trinitatis

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Jens Wittenberg)

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

28. September

15. Sonntag
nach Trinitatis

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

10:00 Uhr

Gottesdienst
(Lektor)

05. Oktober

16. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst
(Lektor)

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

12. Oktober

Erntedank

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Taufe

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

19. Oktober

17. Sonntag
nach Trinitatis

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

Allendorf	Sonntag	Gemünden
11:00 Uhr Gottesdienst (Berufungsversammlung)	26. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Gottesdienst (Berufungsversammlung)
15:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest	02. November Reformationsfest	15:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest in Allendorf
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	09. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	16. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ernst Wolf)
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	19. November Buß- und Bettag	19:30 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst (Lektor)	23. November Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	30. November 1. Advent	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	07. Dezember 2. Advent	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Warum SELK? - Online-Veranstaltung mit Andrea Grünhagen

Vielleicht haben Sie sich diese Frage selbst schon einmal gestellt: Wieso gibt es die SELK eigentlich? Wieso bin ich in der SELK? So eine grobe Vorstellung haben sicherlich viele von uns, auch, dass das irgendetwas mit dem Abendmahl zu tun hat. Wer es gerne genauer wissen will, dem bietet sich im November eine wunderbare Gelegenheit dazu, Antworten zu bekommen: Vom 6.-27.11. bietet der Theologische Fernkurs unserer Kirche vier Online-Abende zum Thema mit Frau Dr. Andrea Grünhagen an, einer absoluten Expertin auf dem Gebiet der Geschichte unserer Kirche.



Anmeldungen sind bis 30. September 2025 bei Prof. Dr. Christoph Barnbrock (barnbrock@selk.de) möglich.

Wer weitere Fragen dazu hat, wende sich gerne an Pfarrvikar Niklas Brandt.

Ein gemeinsamer Gemeindebrief?!

Schon seit längerem bestehen in unseren Gemeinden die Gedanken, die beiden Gemeindebriefe aus Allendorf und Gemünden in einem Gemeindebrief für den Pfarrbezirk zu vereinigen. Steeden und Limburg machen es vor, dort ist diese Zusammenlegung schon vor einiger Zeit geschehen. Nun nehmen diese Gedanken Form an, sodass womöglich schon der nächste Gemeindebrief im Dezember, vielleicht aber auch erst im Frühjahr als Gemeinschaftsprojekt entstehen könnte. Es gibt vieles, was dafür spricht, zumal ein Großteil der beiden Gemeindebriefe bereits jetzt sehr ähnlich ist, die Gemeinden sich so noch mehr kennenlernen und zusammenwachsen und es auch finanziell durch die höhere Auflage keine große Veränderung bedeuten würde (bei einem dann größeren Gemeindebrief). Manch einer mag aber auch Bedenken haben. Kommen Sie gerne auf uns zu und teilen Sie uns ihre Gedanken dazu mit!

Adventsandachten im Dezember

Wie gewohnt wird es auch in diesem Jahr wieder Adventsandachten in unserer Gemeinde geben, und zwar am 4.12., 11.12. und 18.12. (immer donnerstags), jeweils um 18:30 Uhr. In diesem Jahr soll es um die messianischen Weissagungen gehen. Die Andachten finden im Gemeindesaal statt. Herzliche Einladung dazu!

Der Prophet Jesaja - der 5. Evangelist Neues Bibelleseprojekt gestartet

Seit Mitte August liest unsere Gemeinde wieder gemeinsam Bibel! Nach dem Johannes-Evangelium tauchen wir dieses Mal mit dem Propheten Jesaja tief ein in die Welt des Alten Testaments! Nicht umsonst wird Jesaja der 5. Evangelist genannt, begegnen uns bei ihm doch allerhand bekannte Texte, die für das Verständnis des Neuen Testaments und unseres christlichen Glaubens unerlässlich sind, und sicher auch viel Neues, was unseren Glauben vertieft. Bis Weihnachten wollen wir so einmal durch das ganze Buch Jesaja durchkommen. 66 Kapitel in nur 4 Monaten! Das hört sich zwar viel an, ist aber gut machbar, wenn man jeden Tag einen kurzen Abschnitt liest. Dazu gibt es wieder einen Bibelleseplan, der in der Kirche ausliegt, auf der Homepage zu finden ist oder auch beim Pfarrvikar erfragt werden kann! Und wie gewohnt gibt es donnerstags um 19 Uhr wieder die Gelegenheit, zum Gespräch über das Gelesene zusammen kommen! Auch wenn Sie bisher noch nicht dabei waren und einiges verpasst haben: Steigen Sie trotzdem noch ein und machen Sie mit!

Gemeinsamer Himmelfahrts- gottesdienst

Auch in diesem Jahr nahm unsere St. Paulsgemeinde wieder am gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst mit der Evangelischen Kirche teil. Eigentlich sollte dieser wie jedes Jahr im Skulpturenpark von Siegfried Fietz unter freiem Himmel stattfinden. Doch das Wetter meinte es in diesem Jahr nicht gut mit uns – und so wurde er kurzfristig in die Räume unserer Kirche verlegt. Die Leitung des Gottesdienstes lag in diesem Jahr bei Pastorin Cornelia Heynen-Rust von der evangelischen Kirche, unsere Gemeinde wirkte bei den Lesungen und Fürbitten, im gemeinsamen Chor und mit dem Posauenchor unter Leitung von Guido Fischer mit. Besonders gestaltet wurde der Gottesdienst auch in diesem Jahr wieder durch Liedermacher Siegfried Fietz, der wie immer einige neue Lieder mitbrachte, unter anderem ein Lied zum Predigttext aus 1. Könige 8, dem Gebet Salomos im Tempel.

Mit gut 200 Besuchern war der Gottesdienst trotz der spontanen Verlegung auch in diesem Jahr wieder gut besucht, und auch auf ein anschließendes Grillen musste dank des fleißigen Einsatzes einiger Gemeindeglieder am Vorabend nicht verzichtet werden.

Abwesenheit Pfarrvikar Niklas Brandt

15.-21.09.2025	Urlaub
03.-05.10.2025	Urlaub

Termine September

12.-14.09.2025	JuMiG-Sitzung in Dreihausen
17.-20.09.2025	3. Tagung der 15. Allgemeinen Kirchensynode in Fulda
28.09.2025	Abschlussgottesdienst 150. Jubiläum Gemeinde Grünberg
28.09.2025	Verabschiedung Jaira Hoffmann in Steeden

Oktober

03.-06.10.2025	Jugendfestival in Northeim
14.-19.10.2025	Jungbläserfreizeit in Wiesbaden
24.-26.10.2025	Bezirksjugendtage in Balhorn (Hessen-Nord und Hessen-Süd)

November

01.11.2025	Vorstehertag Westerwald-Gemeinden in Allendorf/Ulm
02.11.2025	Gemeinsames Reformationsfest des Westerwaldes in Allendorf/Ulm
06.11.2025	Start des TFS-Online-Angebotes „Warum SELK?“ mit Dr. Andrea Grünhagen

Blumen/Kehren

Datum	bis	Blumen	Kehren
30.08.2025	12.09.2025	Irina Martin	Stefan Daub-Klose
13.09.2025	26.09.2025	Esther Morhs	Nils Deiwick
27.09.2025	10.10.2025	Nadja Mohrs	Guido Fischer
11.10.2025	24.10.2025	Christine Nell-Martin	Christoph Heilmeier
25.10.2025	07.11.2025	Sarah Plachetka	Lars Heilmeier
08.11.2025	21.11.2025	Sonja Plachetka	Noah Heilmeier
22.11.2025	05.12.2025	Marlen Scheld	Karsten Keller
06.12.2025	19.12.2025	Verena Schmidt	Mario Klaus-Adam



Der Artikel 9 der Grundordnung der SELK sagt zur "Beitragspflicht":

"Die Kirche erhält sich selbst aus Beiträgen, Kollekten und Spenden ihrer Glieder. Jedes Gemeindeglied mit eigenem Einkommen ist nach Gottes Wort verpflichtet, angemessen dazu beizutragen."

Aber was heißt "angemessen"?

Wenn jedes Gemeindemitglied, das ein eigenes Einkommen hat, egal in welcher Höhe, **3 bis 3,5 Prozent seines Bruttoeinkommens** als Kirchbeitrag zahlen würde, könnte der Haushalt der gesamten Kirche finanziert werden.

Fahrdienst

Sie würden gerne in den Gottesdienst kommen, aber der Weg ist mühsam? Wir organisieren Ihnen einen Fahrdienst von ihrer Haustür bis zur Kirche. Kontakt: Dunja Vetter (0160/94687692).

Regelmäßige Veranstaltungen

Tag	Veranstaltung
Dienstag, 19:30	Posaunenchor
Donnerstag, 19:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
nach Absprache	Frauen- und Männerkreis
nach Absprache	Vorstandssitzung, Kindergottesdienst-Planung
nach Absprache	Konfirmandenunterricht/KiGo/aJu/juJu

Kirchenvorstand

Christoph Heilmeier	Kirchstraße 20, Ulm	06478/277834
Regina Klose	Auf dem Hohen Rain 1, Ulm	06478/2606
Gerhard Knetsch	Seelbacher Weg 21, Sinn	02772/52767
Helena Littau	Im Vogelsang 3, Allendorf	06478/2406
Dunja Vetter	Auf der Plinke 14, Ulm	06478/2680
Wolfgang Werner (Rendant)	Grüner Weg 2, Holzhausen	06478/4329840

Impressum

Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde

Greifenstein-Allendorf

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

www.selk-allendorf-ulm.de

Der Gemeindebrief

wird im Auftrag des

Kirchenvorstandes

herausgegeben.

Verantwortlich für

den Inhalt:

Die Redaktion:

Niklas Brandt, Dunja Vetter,

Wolfgang Werner

Druck: Gemeindebrief Druckerei,

Gr. Oesingen, Auflage: 180 Stück

Gemeindekonto

Volksbank

Mittelhessen eG



DE85 5139 0000 0074 8258 00

Für die Mission dasselbe Konto unter dem Stichwort „Mission“.

Kontakte

Pfarrvikar Niklas Brandt

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

Tel.: 06478/2266

Handy: 0157/88167576

E-Mail: allendorf.ulm@selk.de

Diakonin Jaira Hoffmann

Für die WW-Gemeinden der SELK

Steedener Hauptstraße 47

65594 Runkel-Steeden

Tel: 06482/941811

E-Mail: Jaira.Hoffmann@selk.de

Gemeindesekretärin Tanja Hüffer

Steedener Hauptstraße 47

65594 Runkel-Steeden

Tel: 06482/941812

E-Mail: westerwald@selk.de

„Wert:voll“ – Jugendfreizeit nach Spanien

38 Jugendliche aus der ganzen Bundesrepublik fuhren zusammen mit einem siebenköpfigen Team unter Leitung von Pfr. Daniel Schröder und Dn. Jaira Hoffmann nach L'Escala in Spanien. Mit dabei auch 8 Jugendliche aus der Westerdalregion.



Auch einem Campingplatz mitten in der Kleinstadt, nur wenige hundert Meter vom Meer entfernt, bezogen die Jugendlichen ihre Zelte. Neben der thematischen Arbeit in Workshops und Andachten waren die Tage durch ein vielfältiges Programm gestaltet: eine Strandolympiade, ein Cluedo-Spiel, ein Stadt-Suchspiel, ein Mountainbike-Schnorchel-Ausflug, ein Wellnessabend uvm. Ein besonderes Highlight war sicherlich der Ausflug nach Barcelona, wo sich gemeinsam das Wahrzeichen, die Sagrada Familia (Kirche), angeschaut wurde und im Anschluss Zeit zur selbstständigen Erkundung der Stadt blieb.

Für immer im Gedächtnis wird sicher auch der Abschlussgottesdienst bleiben: Gerade gestartet, zog ein starkes Gewitter auf und das Regenwasser bahnte sich flussartig einen Weg durchs Gruppenzelt. Die ganze Gruppe suchte daraufhin Zuflucht in der Jungentoilette, wo der Gottesdienst fortgesetzt wurde.

Auch 2026 wird es wieder eine Jugendfreizeit geben: Vom 27.07. bis 08.08. geht es unter der Leitung von Sebastian Anwand nach Kroatien. (jh)




Die Paulis Kindertreff - Kindertreff

17. September
(Abschied Jaira)
30. Okt
8. Nov (Legotag)
20. Nov
11.&18. Dez
(Krippenspiel-
probe)

**Der Kindertreff
der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm**

für Kinder von 8-13 Jahren
donnerstags, ab 17:00 Uhr

Essen, Spielen, biblische Geschichte

Einladung zur Krippenspielprobe

Auch in diesem Jahr wollen wir gerne wieder ein Krippenspiel für den Heiligen Abend einstudieren. Dazu sind alle Kinder ganz herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Proben dafür werden am 20.11., 11.12. und 18.12. jeweils um 17 Uhr im Rahmen der Paulis stattfinden, je nach Bedarf wird am 23.12. eine zusätzliche Generalprobe stattfinden. Es dürfen natürlich auch Kinder dazu kommen, die nicht zur Gemeinde gehören, aber gerne mitmachen wollen. Wir freuen uns über jeden und jede, die gerne mitmachen! Über eine kurze Rückmeldung vorab an unseren Pfarrvikar Niklas Brandt, welche Kinder gerne dabei sein wollen, würden wir uns ebenfalls freuen, das erleichtert uns die Planungen und Vorbereitungen!



Himmelfahrt



Pfingsten

